



Antrag

der Abgeordneten **Martin Hagen, Dr. Wolfgang Heubisch, Julika Sandt, Alexander Muthmann, Matthias Fischbach** und **Fraktion (FDP)**

Impfangebote für Studierende und Beschäftigte aller Hochschulstandorte

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, Maßnahmen einzuleiten, dass Corona-Schutzimpfungen auch gezielt für die Studierenden und Beschäftigten an allen bayerischen Hochschulstandorten angeboten werden können.

Begründung:

Bisher verfügen die Hochschulen in Bayern über keine eigene Impfstrategie, entsenden jedoch tausende von Studierenden, die im Rahmen ihrer studienbegleitenden Praktika oder angesichts ihres (in Kürze) bevorstehenden Berufseinstiegs intensiven Kontakt mit Risikogruppen haben (z. B. im Medizinbereich) oder in intensiven Kontakt mit großen Gruppen von Menschen treten (z. B. an den Schulen) und somit das Virus im Infektionsfall schnell verbreiten könnten. Um die Ansteckungsgefahr schnellstmöglich zu senken, ist es zielführend, analog zu Betriebsimpfungen in Unternehmen auch den Studierenden an ihren Hochschulen vor Ort die Möglichkeit zur Impfung gegen das Coronavirus zu geben.

Durch ein gezieltes Impfangebot an die Studierenden kann diese gesellschaftliche Gruppe, die von den Auswirkungen der Pandemie bekanntlich in besonderer Weise betroffen war, zugleich endlich wieder in die für ihren Studienerfolg so bedeutsamen Präsenzveranstaltungen zurückkehren und die wissenschaftliche Praxis auch leben. Mit der bundesweiten Aufhebung der Impfpriorisierung am 07.06.2021 sollten schnellstmöglich Sonderimpfaktionen für Studierende und Beschäftigte an den Hochschulen (d. h. Professorinnen und Professoren, akademischer Mittelbau sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung) durchgeführt werden. Auf diese Weise kann in diesem Teilbereich der Gesellschaft eine sehr zeitnahe Rückkehr zur Normalität effektiv sichergestellt werden.